

Tucholsky, Kurt: Bürgerliches Zeitalter (1912)

- 1 Ach, Muse, pack die rote Fahne ein!
- 2 Und roll sie säuberlich zusammen.
- 3 Die alten Ideale tu darein –
- 4 die können keinen mehr entflammen.
- 5 Die Barrikade und der Aufruhrschrei:
- 6 das ist vorbei.

- 7 Die Internationalen prügeln sich.
- 8 Ums Marx-Bild flicht die Immortellen.
- 9 Revolutionen werden bürgerlich,
- 10 der Geist fuhr in die Lohntabellen.
- 11 Es kloppen viele fürs Proletariat
- 12 den Danton-Skat.

- 13 Und während mild sich kabbeln die Parteien
- 14 und Weltreformer deutsch und indisch quarren:
- 15 schluckt ein Kartell den ganzen Laden ein
- 16 und lächelt über hunderttausend Narren.
- 17 Dem Staate bleibt ein Pleitemonopol
- 18 und das Symbol.

- 19 Pust, großer Heros, deine Fackel aus!
- 20 Die Zeit braucht keine Helden – nur Beamte.
- 21 Verkriech dich in dein Mietskasernenhaus,
- 22 zu dem dich Gott (und ein Konzern) verdammt.
- 23 In Überlebensgröße schreiten
- 24 hoch über uns die Mittelmäßigkeiten . . .
- 25 Chronos, zurück! Mit deinen Horenschwestern!
- 26 Der Stil von morgen ist der Stil von gestern.
- 27 Adieu, adieu – Geist, Weimar und Idol!
- 28 Lebt wohl! Lebt wohl.